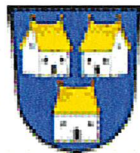


**Stadt Dorfen
Rathausplatz 2, 84405 Dorfen**



Begründung

8. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes NR. 49

**„WA Am Brühl“
in Dorfen**

Genehmigungsfassung

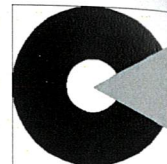
Stand: 09.02.2010

Keine Änderung: 11.05.2010

COPLAN AG, Eggenfelden

Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Karin Ecker

31446



Genehmigungsfassung

8. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes NR.49 „WA Am Brühl“ in Dorfen

Entwurfsverfasser: COPLAN AG Karl-Rolle-Straße 43, 84307 Eggenfelden Postfach 12 25, 84307 Eggenfelden Eggenfelden, den 11.05.2010 <i>K. Ecker</i> Dipl.-Ing. (FH) Karin Ecker	Anerkannt: Stadt Dorfen Rathausplatz 2 84405 Dorfen Dorfen, den <u>08.06.2010</u>  Heinz Grundner, 1. Bürgermeister
	Geprüft:

Begründung

Stadt Dorfen

8. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 49

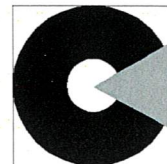
„WA Am Brühl“

COPLAN AG

Consultants

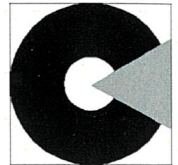
Architekten

Ingenieure



Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Inhalt der 8. Änderung	1
10	Auswirkungen der Planung auf Natur und Landschaft und ökologischer Ausgleich.....	1
10.1	Umweltverträglichkeitsprüfung und saP.....	1



Präambel: Es werden nur die Änderungen der 8. Änderung aufgeführt. Nicht genannte Punkte der Begründung behalten weiterhin ihre Gültigkeit

1 Anlass und Inhalt der 8. Änderung

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Dorfen hat in seiner Sitzung vom 09.02.2010 den Beschluss gefasst, den vorliegenden Bebauungs- und Grünordnungsplan „WA Am Brühl“ gem. §13 BauGB zu ändern.

Der Ausschuss beschloss, den Bebauungsplan „WA Am Brühl“ für die Grundstücke mit den Fl.-Nr. 800/101 (Parzelle 84) und 800/102 (Parzelle 85), Gemarkung Dorfen gem. § 13 BauGB zu ändern. Es werden die Baugrenzen und Flächen für Nebenanlagen wie vorgestellt angepasst. Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren durchzuführen.

10 Auswirkungen der Planung auf Natur und Landschaft und ökologischer Ausgleich

10.1 Umweltverträglichkeitsprüfung und saP

Die 8. Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Es ist daher kein Umweltbericht und saP erforderlich. Die Eingriffe werden durch die Änderung nicht verschlechtert, da sich die GRZ-Zahl nicht verändert.

Die 8. Änderung führt zu keinen Änderungen der Flächenbilanzierungen und damit zu keiner Änderung der naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelung.

Erstellt:

Eggenfelden, den 11.05.2010
COPLAN AG
Eggenfelden

K. Ecker

Karin Ecker
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin
Abteilung Infrastruktur und Verkehr